



Günter Maasch, Brandenburger Meister im Holzrücken und im Pflügen 2011.

Brandenburg

Altranft Austragungsort der siebten Offenen Brandenburgischen Meisterschaft im Gespannpflügen und der fünften im Holzrücken

Von Günter Grütznert

Insgesamt 15 Starter hatten mit ihren Gespannen gemeldet, davon zwei aus Sachsen, zwei aus Sachsen-Anhalt und ein Gespann des Polnischen Nationalmuseums bei Poznan.

Die nun schon traditionellen Meisterschaften im Ortsteil Altranft der Kur- und Bäderstadt Bad Freienwalde wurden in diesem Jahr erstmals in Kooperation mit dem neu gegründeten Landesverband IGZ Berlin/Brandenburg durchgeführt. Und es wurde ein Erfolg. Rund 1.000 Besucher verfolgten die spannenden Wettkämpfe der Gespannpflüger am Vormittag und die der Holzrücker im Einzel und Doppel am Nachmittag. Bei herrlichem Sommerwetter wurden diese Wettkämpfe umrahmt durch einen Bauernmarkt mit deutschen und polnischen Händlern und einer kleinen Ausstellung historischer Pflüge und Pferdewagen.

Die Mitglieder der IGZ beteiligten sich nicht nur aktiv an der Vorbereitung der Wettkämpfe, sie waren auch selbst Starter. Leider gab es bei den Gespannpflügerern in diesem Jahr nur einen einzigen Brandenburger: Günter Maasch aus Parstein. ▶



Der Sieger des Pflügewettkampfs: der Sachse Axel Geide aus Horka.

Er ist sozusagen das Urgestein der Wettkämpfe in Altranft. In diesem Jahr wurde er allerdings von Dr. Axel Geide aus Sachsen im Gespannpflügen auf den zweiten Platz verwiesen. Beim Holzrücken sollte es dann wieder anders aussehen. Mit Bravour wurde hier Günter Maasch sowohl bei den Einspannern als auch bei den Zweispännern Sieger. Publikumsliebbling aber wurden die beiden Ochsen von Gerd Döring aus Weißenborn, Hessen.

Die Veranstalter, das Freilichtmuseum Altranft und die IGZ Berlin/Brandenburg, danken allen Helfern und Unterstützern, dass es 2011 auch ohne die fördernde Unterstützung des Landes Brandenburg möglich war, eine solch schöne Veranstaltung durchzuführen. Nächster Termin: der 25. August 2012.